

Datum	Medium	Überschrift	Volltext	Inhalt (Auszug)
<b>Initiative Gebärmutterhalskrebs verhindern!</b>				
03.11.2016	gyne	<b>Änderungen der Gebärmutterhalskrebs-Früherkennung</b>	siehe Anhang	Die Initiative GEBÄRMUTTERHALSKREBS VERHINDERN! begrüßt, dass der G-BA beim geplanten Gebärmutterhalskrebs-Screening das Optionsmodell verworfen hat und für Frauen ab 35 Jahren nun die Co-Testung vorsieht. Gleichzeitig bemängelt die Initiative, dass das neue Eckpunktpapier des G-BA vage formuliert ist und kritisiert die obere Altersgrenze von 60 Jahren bei der Information der Frauen (Abdruck der Pressemitteilung der Initiative GEBÄRMUTTERHALSKREBS VERHINDERN! vom 11.10.2016).
<b>HPV-Impfung</b>				
04.10.2016	Der Onkologe	<b>Humane Papillomaviren und Zervixkarzinom</b>	siehe Anhang	Die Ursache für ein Zervixkarzinom ist eine langanhaltende Infektion mit HPV. Gegen die zwei gefährlichsten Typen (HPV 16/18) gibt es bereits zwei Impfstoffe, eine regelmäßige Teilnahme an Früherkennungsuntersuchungen ist trotzdem zu befürworten.
20.10.2016	Gesundheits Guide	<b>HPV bei Männern</b>	<a href="#">Link</a>	Auch Männer können sich mit HPV infizieren, das bleibt jedoch häufig unbemerkt und ist darum umso gefährlicher für potentielle Partnerinnen. Allerdings gibt es noch keine geeigneten Testverfahren für Männer, weshalb eine HPV-Impfung auch für Männer sinnvoll erscheint.
21.10.2016	pädiatrie: Kinder- und Jugendmedizin hautnah	<b>STIKO-Empfehlung zur HPV-Impfung</b>	siehe Anhang	Es werden die Übertragung und die Folgen von HPV-Typen beschrieben und die Möglichkeiten der Impfung sowie die Empfehlung der STIKO aufgelistet.
24.10.2016	esatum	<b>HPV: Nonavalenter Impfstoff bietet Schutz vor weiteren Hochrisikogruppen</b>	<a href="#">Link</a>	Der DGGG plädiert für eine Erhöhung der HPV-Impfquote, nicht nur bei Mädchen, sondern auch bei Jungen.
29.10.2016	Badisches Tagblatt	<b>Ein Pikser schützt vor Gebärmutterhalskrebs</b>	siehe Anhang	HP-Viren können Gebärmutterhalskrebs auslösen und werden beim Sex übertragen. Mädchen können sich dagegen impfen lassen.
08.11.2016	Schule	<b>Wie erklär ich's meiner Tochter?</b>	siehe Anhang	Mit der eigenen Tochter das Thema Periode anzusprechen, macht viele Eltern nervös. Der Artikel gibt Ratschläge, worauf man achten sollte, inklusive Punkt 6: Gegen Röteln und HPV impfen, in dem erklärt wird, wieso eine HPV-Impfung so wichtig ist und wann sie vorgenommen werden sollte.
11.11.2016	Regio Trends	<b>Impfsituation verbessert - Es gibt aber noch Aufholbedarf - Ergebnisse der Impfberatung in den siebten Klassen im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und der Stadt Freiburg ausgewertet</b>	<a href="#">Link</a>	Erst knapp fünf Prozent der Mädchen in der Stadt Freiburg und 5,3 Prozent im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald waren in der jüngsten Impfberatung gegen HPV grundimmunisiert.
25.11.2016	Neue Osnabrücker Zeitung	<b>Warum Geschlechtskrankheiten wieder auf dem Vormarsch sind</b>	<a href="#">Link</a>	Die Zahl der Neuinfektionen mit Geschlechtskrankheiten nimmt zu. Eine Impfung von Jungen gegen HPV wäre sinnvoll, um die Verbreitung einzudämmen
<b>Screening</b>				
04.10.2016	Der Onkologe	<b>Zervixkarzinom und seine Vorstufen</b>	siehe Anhang	Fachartikel zur WHO-Klassifikation (und ihrer Novellierung) von Vorläuferläsionen des Zervixkarzinoms. Fazit: Die kürzlich aktualisierten Empfehlungen zur Diagnostik und Klassifikation des Zervixkarzinoms berücksichtigen das verbesserte Verständnis der Biologie und des Verlaufs der Erkrankung.
22.10.2016	Frauenarzt	<b>Zervixkrebs: Einladung zum Screening erfolgreich</b>	siehe Anhang	Laut MARZY-Studie erhöhen Einladungsschreiben die Teilnehmerate am Screening
26.10.2016	Spiegel Online	<b>Wie viel Kontrolle ist notwendig?</b>	<a href="#">Link</a>	In Deutschland und den USA ist eine Verlängerung der Screening-Zeiträume im Gespräch. Grund dafür ist ein angepasstes Screening-Verfahren und eine Kombination aus Pap-Abstrich und HPV-Test.
16.11.2016	E Health Com	<b>Gewinner der Medica App Competition stehen fest</b>	<a href="#">Link</a>	Den zweiten Platz der Medica App Competition gewann das Unternehmen Biop Medical mit einer innovativen Labordiagnostik zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs.
<b>Diagnose</b>				
16.11.2016	OK!	<b>Der Krebs kann mich mal!</b>	siehe Anhang	Myriam von M. kämpft seit sie 25 ist gegen den Krebs (Vulvakrebs, dann Gebärmutterhalskrebs). Den Kampf gegen den Krebs hat sie zu ihrer Lebensaufgabe gemacht, 2014 ihre Aufklärungs- und Vorsorgekampagne gestartet und bringt jetzt ihr Buch "Fuck Cancer" raus.
27.11.2016	RTLnext	<b>Ehemalige Krebskranke schreibt Buch über ihr Leiden: "Das größte Ziel ist zu überleben!"</b>	<a href="#">Link</a>	Myriam von M. kämpft seit sie 25 ist gegen den Krebs. Neben der persönlichen Arbeit mit Krebspatienten hat sie nun zusammen mit Sascha Hoffmann ein Buch über ihren Kampf gegen den Krebs geschrieben.
<b>Prävention</b>				
04.10.2016	Der Onkologe	<b>Epidemiologie, Prävention und Früherkennung des Zervixkarzinoms</b>	siehe Anhang	Die Entwicklung von HPV-basierten Präventionsverfahren führt zu großen Veränderungen von Vorsorgeprogrammen. Integration von Impfung und Früherkennung bilden die Basis in der Bekämpfung des Zervixkarzinoms. Risikobasierte Screeningempfehlungen erleichtern die Integration von neuen Testverfahren in bestehende Präventionsprogramme.

Datum	Medium	Überschrift	Volltext	Inhalt (Auszug)
21.10.2016	Apotheker Krone (mit Beilage apopunkte)	<b>Humane Papillomviren: Erkrankungen und primäre Prävention</b>	siehe Anhang	Ziel dieses Artikel ist es, einen Überblick durch HPV ausgelöste Erkrankungen in verschiedenen anatomischen Regionen zu geben. Es sollen die Möglichkeiten der primären Prävention aufgezeigt werden.
29.10.2016	Badisches Tagblatt	<b>"Junge Frauen rauchen zu viel"</b>	siehe Anhang	Der neue Chef des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) setzt auf mehr Prävention, Früherkennung und eine personalisierte Therapie für Patienten. Dies gilt auch für den Bereich Gebärmutterhalskrebs.
29.10.2016	GN Grafschafter Nachrichten	<b>Gefahr: Gebärmutterhalskrebs</b>	siehe Anhang	Die Häufigkeit von Gebärmutterhalskrebs, die Ursachen und die Möglichkeiten der Prävention werden beschrieben.
01.11.2016	Deutsche Welle	<b>Krebs bedroht immer mehr Frauen</b>	<a href="#">Link</a>	Die Anzahl der Frauen, die an Krebs sterben, steigt an. Gerade die meisten Fälle von Gebärmutterhalskrebs könnten verhindert werden, wenn junge Mädchen gegen HPV geimpft würden. Die Wissenschaftler sehen in vielen Ländern noch Nachholbedarf.
02.11.2016	Prima Freizeit	<b>Diese Zusatzleistungen lohnen sich wirklich für Frauen</b>	siehe Anhang	Ziel ist die Aufklärung zu Individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL). Dazu ist eine Liste der von der Patientin selbst zu zahlenden Leistungen abgedruckt, die sich laut der Zeitschrift lohnen.
02.11.2016	Eat Smarter!	<b>Die Anti-Aging-Strategie: Für immer fit und gesund!</b>	siehe Anhang	Um dem Altern entgegenzuwirken empfiehlt sich eine gesunde Lebensweise mit Sport, gesunder Ernährung, der Vermeidung von Drogen wie Alkohol und Nikotin und regelmäßigen Check-Ups beim Arzt. Dazu am Ende des Artikels eine Tabelle, u.a. mit Hinweis auf regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs.
03.11.2016	Focus Online	<b>2030 werden 60 Prozent mehr Frauen an Krebs sterben - das sind die Gründe</b>	<a href="#">Link</a>	Die Anzahl der Frauen, die an Krebs sterben steigt an. Gerade die meisten Fälle von Gebärmutterhalskrebs könnten verhindert werden, wenn junge Mädchen gegen HPV geimpft würden. Die Wissenschaftler sehen in vielen Ländern noch Nachholbedarf.
07.11.2016	BILD der Frau	<b>Die ansteckenden Feigwarzen jucken und werden beim Sex übertragen. Welche Behandlung hilft und warum die Warzen gar nicht so harmlos sind!</b>	<a href="#">Link</a>	Feigwarzen werden durch HPV übertragen. Einige Arten der HP-Virus erhöhen zusätzlich das Risiko, an Gebärmutterhalskrebs zu erkranken.
11.11.2016	Treffpunkt 55 plus	<b>App zum Arzt</b>	siehe Anhang	Die Smartphone-App "APPzumARZT" organisiert die individuelle Gesundheitsvorsorge und erinnert an Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen - unter anderem für Gebärmutterhalskrebs.
17.11.2016	esanum	<b>Krebsfrüherkennung: "Das individuelle Risiko noch viel präziser als bislang einzugrenzen"</b>	<a href="#">Link</a>	Dr. Johannes Bruns, Generalsekretär der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. im Interview zu der Anpassung von Krebspräventionsmaßnahmen. In Bezug auf Gebärmutterhalskrebs: Frauen ab 35 sollen statt der derzeitigen jährlichen zytologischen Untersuchung alle drei Jahre eine Kombinationsuntersuchung erhalten.